

## Betriebsanleitung



## KSV 1000

---

**Stolzenberg GmbH & Co. KG**  
Reinigungsmaschinen - Maschinenbau  
Hamburger Str. 15 - 17  
D-49124 Georgsmarienhütte

Telefon +49 (0 54 01) 83 53-0  
Telefax +49 (0 54 01) 83 53-11

E-Mail: [info@stolzenberg.de](mailto:info@stolzenberg.de)  
Internet: [www.stolzenberg.de](http://www.stolzenberg.de)

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
1.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	5
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Gerätebeschreibung</b> .....	<b>8</b>
3.1	Gerätebeschreibung .....	8
3.2	Erstinbetriebnahme .....	9
<b>4</b>	<b>Betrieb</b> .....	<b>10</b>
4.1	Fahrbetrieb .....	10
4.1.1	Starten der Kehrsaugmaschine .....	10
4.2	Kehrbetrieb .....	11
4.2.1	Sicherheitshinweise .....	11
4.2.2	Betrieb der Kehrwalzen .....	12
4.2.3	Betrieb der Seitenbesen .....	12
4.2.4	Betrieb der Lüftungsklappe .....	12
4.2.5	Betrieb der Filterreinigungs-Einrichtung .....	13
4.3	Abstellen der Kehrsaugmaschine .....	13
4.4	Staubkastenentleerung .....	14
4.4.1	Entnahme des Staubkastens .....	14
4.4.2	Einsetzen des Staubkastens .....	15
<b>5</b>	<b>Reinigung und Wartung</b> .....	<b>16</b>
5.1	Sicherheitshinweise Wartung .....	16
5.2	Reinigung .....	16
5.3	Seitenbesenaustausch .....	17
5.3.1	Abbau der Seitenbesenbürste .....	17
5.3.2	Montage der Seitenbesen .....	17
5.4	Nachjustierung der Seitenbesen .....	17
5.5	Kehrwalzenwechsel .....	18
5.5.1	Ausbau der Kehrwalzen .....	18
5.5.2	Einbau der Kehrwalzen .....	20
5.6	Nachjustieren der Kehrwalzen .....	21
5.6.1	Feststellen des Kehrspiegels .....	21
5.6.2	Einstellen des Kehrspiegels .....	21

---

5.6.3	Vergrößern des Kehrspiegels durch Absenken der Kehrwalzen .....	22
5.6.4	Verkleinern des Kehrspiegels durch Anheben der Kehrwalzen .....	22
5.6.5	Weitere Nachstellmöglichkeit .....	23
5.7	Fahrtrieb .....	24
5.7.1	Einstellarbeiten .....	24
5.7.2	Kontrolle des Fahrtriebes .....	24
5.7.3	Kontrolle des Reibradantriebes .....	24
5.8	Justierung des Fahrtriebes .....	26
5.9	Wartungstabelle .....	28
5.9.1	Wartung täglich .....	28
5.9.2	zusätzlich alle 50 Betriebsstunden .....	28
5.9.3	zusätzlich alle 100 Betriebsstunden .....	28
5.10	Störungen, Störanzeigen und Abhilfe .....	29
5.11	Technische Daten .....	30
5.12	Produktkennzeichnung .....	31
5.13	Entsorgung .....	31
5.14	Zubehör und Ersatzteile .....	31
5.15	Service .....	31
5.16	Transport .....	31
<b>6</b>	<b>EG-Konformitätserklärung (Originalfassung) .....</b>	<b>32</b>
	<b>gemäß EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A .....</b>	<b>32</b>

# 1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Anweisungen zum Gebrauch der Kehrmaschine.

Unsere Produkte werden ständig verbessert. Konstruktive Änderungen nach der Drucklegung konnten deshalb nicht berücksichtigt werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, welche die Kehrmaschine bedient.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten!

## 1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist ausschließlich zum Kehren auf befestigten Plätzen bestimmt (z. B.: Parkplätze, Gehwege, Lagerhallen). Die Kehrumgebung darf nicht nass sein.

Die Kehrmaschine darf nur von zuverlässigem und unterwiesenem Personal bedient werden.

Verhindern Sie die Benutzung durch Kinder, Jugendliche und andere Unbefugte, z.B. durch Abziehen des Schlüssels nach Gebrauch.

Eine andere und darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Gebrauchsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsvorgaben.

Befahren Sie nur ausdrücklich zugewiesene Strecken und Plätze.

## 2 Sicherheitshinweise



1. Benutzen Sie die Maschine nur in einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, und unter Beachtung der Bedienungsanleitung!
2. Beachten Sie ergänzend zur Bedienungsanleitung die allgemeingültigen gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz!
3. Das Aufkehren von entzündlichen, toxischen oder explosiven Stoffen, sowie brennbarer Gase oder unverdünnter Säuren und Lösungsmittel, brennender oder glimmender Gegenstände ist verboten!
4. Das Gerät ist nicht zum Aufnehmen von Flüssigkeiten, Seilen, Bindfäden, Drähten oder Ähnlichem geeignet.
5. Benutzen Sie die Maschine ausschließlich mit eingesetztem Staubkasten, um Verletzungen durch herausgeschleuderte Teile zu verhindern.
6. Das Transportieren von Lasten mit der Kehrmachine ist nicht erlaubt.
7. Lassen Sie insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!
8. Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten an der Maschine ohne Genehmigung des Herstellers vor.
9. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
10. Sorgen Sie für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen, insbesondere der Batterien!
11. Es ist geeignetes, rutschfestes Schuhwerk zu tragen um Unfälle zu vermeiden.
12. Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Maschine sicher zu benutzen, dürfen diese Maschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen! Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass Sie nicht mit der Maschine spielen.
13. Vorsicht: Lose Kleidungsstücke können an drehenden Teilen eingezogen werden.
14. Bei Gebrauch der Maschinen muss persönliche Schutzausrüstung, insbesondere Gehörschutz verwendet werden.

15. Die Maschine darf nur im Freien oder in ausreichend belüfteten Räumen verwendet werden.
16. Die Abnahme des Motorfilters bei laufendem Motor kann unter Umständen zu einem sprunghaften Anstieg der Motordrehzahl führen. Dies gilt insbesondere dann, wenn der Filter verschmutzt oder anderweitig verstopft ist.
17. Die Arbeit mit dem Gerät ist regelmäßig zu unterbrechen.
18. Beachten Sie die allgemeinen Richtlinien in Bezug auf explosive, brennbare und leicht entzündliche Treibstoffe. Insbesondere das Betanken der Maschine darf nur bei abgestelltem und erkaltetem Motor im Freien oder an gut belüfteten Orten erfolgen.
19. Achtung: Teile der Maschine werden bei Gebrauch heiß. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen.

### 3 Gerätebeschreibung

#### 3.1 Gerätebeschreibung

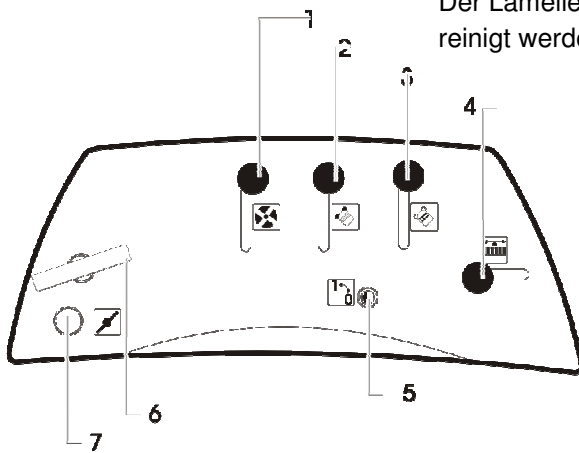
Die Kehrsaugmaschine wird durch einen Verbrennungsmotor angetrieben.

Das Kehren erfolgt über zwei Seitenbesen die das Kehrgut zu den beiden parallel zur Fahrtrichtung kehrenden Kehrwalzen befördern.

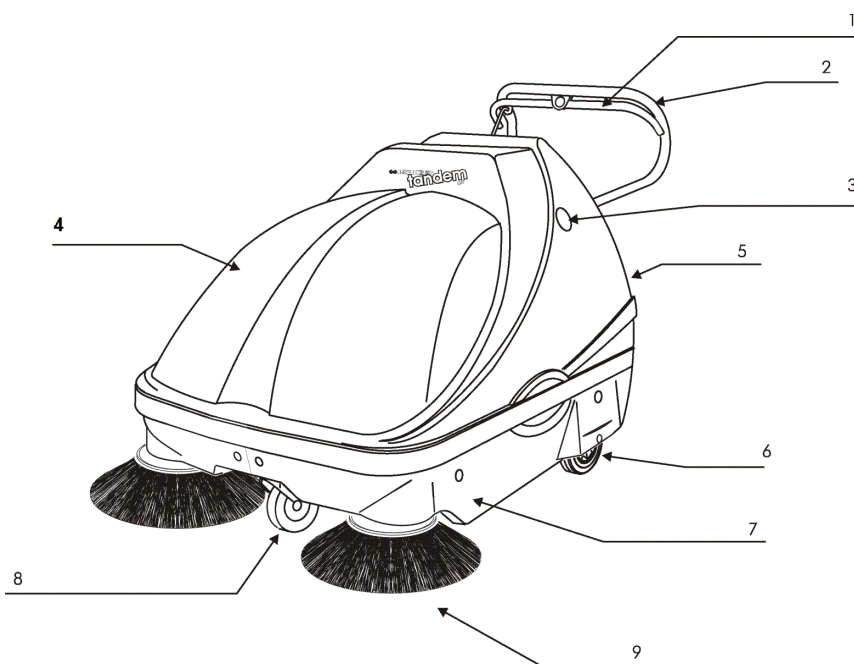
Diese werfen das Kehrgut über Kopf in den dahinterliegenden Staubbehälter.

Der durch die Kehrwalzen aufgewirbelte Staub wird durch die Staubabsaugung mit Hilfe eines Lamellenfilters in der Maschine gehalten.

Der Lamellenfilter kann durch einen manuell betätigten Filterrüttler gereinigt werden.



- 1 Hebel für Lüfterklappe
- 2 Absenkehebel für Seitenbesen
- 3 Absenkehebel für Kehrwalzen
- 4 Hebel für Filterreinigung
- 5 Schlüsselschalter
- 6 Reversierstarter
- 7 Kaltstartvorrichtung (Choke)



- 1 Fahrhebel
- 2 Fahrbügel
- 3 Abgasausblasöffnung
- 4 Hauptverkleidung
- 5 Staubbehälter
- 6 Antriebsrad
- 7 Linke Seitenverkleidung
- 8 Lenkbares Bugrad mit Feststellbremse
- 9 Seitenbesen



### 3.2 Erstinbetriebnahme

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine unbeschädigt und vollständig geliefert wurde.

Wenden Sie sich bei Beanstandungen an Ihren Fachhändler oder an unseren Service.

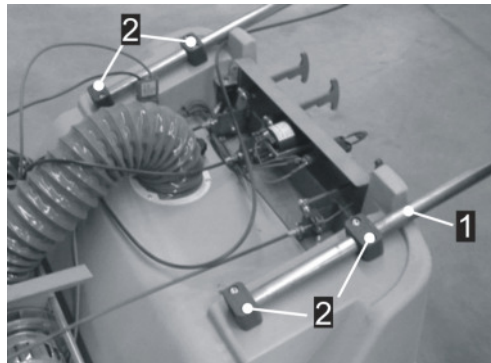
- Öffnen Sie die Transportverpackung und heben Sie die Maschine vorsichtig von der Palette.

VORSICHT



**Fassen Sie unter den Maschinenrahmen um die Maschine anzuheben!**

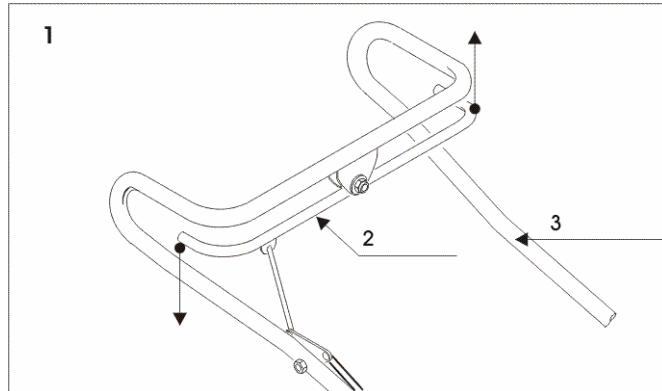
Es kann zu Verletzungen führen, wenn versucht wird, die Maschine an der Haube, Seitenbesenaufnahme oder am Staubkasten anzuheben.



- Öffnen Sie die Haube und stellen Sie diese fest.
- Schieben Sie den Fahrbügel –1- soweit in die Aufnahmen, bis sich der Querbügel in Hüfthöhe befindet (Ergonomisch korrekte Höhe).
- Ziehen Sie die Fahrbügelschrauben –2- fest an.
- Verstellen Sie die Seitenbesenarme in die obere Position
- Montieren Sie die Seitenbesen(siehe „Anbau der Seitenbesen“).
- Schließen Sie die Haube wieder.
- Die Maschine ist betriebsbereit.



- Ziehen Sie den Fahrhebel den linken Teil des Fahrhebels nach oben.
- Die Kehrsaugmaschine läuft rückwärts.

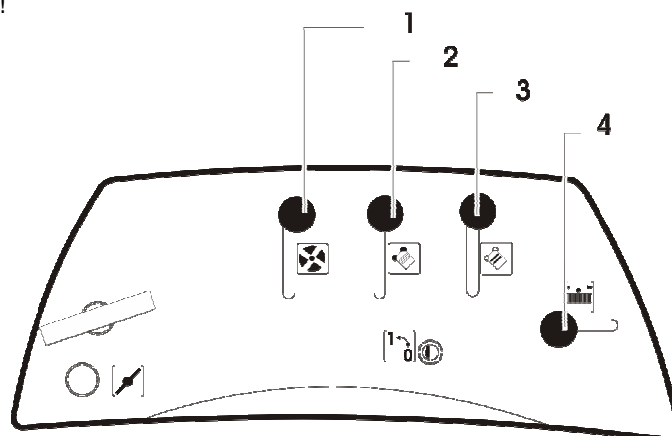


1 Rückwärtsfahrt  
2 Fahrhebel  
3 Fahrbügel

## 4.2kehrbetrieb

### 4.2.1 Sicherheitshinweise

Schalten Sie die Absaugung nicht bei nassem Kehrgut ein. Dies führt zu Schäden an der Absaugung und dem Filter. Sorgen Sie bei dem Kehrvorgang in geschlossenen Räumen für eine gute Belüftung. Nutzen Sie die Maschine keinesfalls zum Kehren von gesundheitsgefährdenden Stoffen!



1 Hebel für Lüftungsklappe  
2 Absenkehebel für Seitenbesen  
3 Absenkehebel für Kehrwalzen  
4 Hebel für Filterreinigung

#### 4.2.2 Betrieb der Kehrwalzen

Hebel unten = Arbeitsstellung

Hebel oben = Kein Kehrwalzenbetrieb

- Starten Sie die Kehrsaugmaschine.
- Rasten Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen aus.
- Schieben Sie den Absenkhebel nach unten.

Beenden des Kehrwalzenbetriebes.

- Ziehen Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen nach oben.
- Rasten Sie den Hebel ein.

#### 4.2.3 Betrieb der Seitenbesen

- Hebel unten = Arbeitsstellung
- Hebel oben = Kein Seitenbesenbetrieb

Starten Sie die Kehrsaugmaschine.

- Rasten Sie den Absenkhebel der Seitenbesen aus.
- Schieben Sie den Hebel nach unten.

Beenden des Seitenbesenbetriebes.

- Ziehen Sie den Absenkhebel der Seitenbesen nach oben.
- Rasten Sie den Hebel ein.

#### 4.2.4 Betrieb der Lüftungsklappe

- Hebel unten = Lüftung an
- Hebel oben = Lüftung aus

Die Lüftungsklappe dient zum Schutz der Maschine beim Kehren auf feuchten Untergründen. Wird die Lüftungsklappe betätigt, wird die Staubabsaugung abgestellt.

Um die Lüftungsklappe zu betätigen, müssen Sie den Hebel der Lüftungsklappe nach oben ziehen.

Wollen Sie wieder auf trockenem Untergrund kehren müssen sie den Hebel nach unten schieben.

Kehren Sie auf trockenem Untergrund und ist das Kehrergebnis unbefriedigend oder die Staubentwicklung hoch, kontrollieren Sie die Stellung des Hebels der Lüftungsklappe.

### 4.2.5 Betrieb der Filterreinigungs-Einrichtung

Die Filterreinigungs-Einrichtung verhindert ein Verstopfen des Lamellenfilters durch Staub.

- Schließen Sie Lüftungsklappe.
- Achten Sie darauf, dass der Staubkasten eingesetzt ist.
- Bewegen Sie den Hebel des Filterrüttelmechanismus circa 10-mal zügig hin und her.
- Öffnen Sie anschließend wieder die Lüftungsklappe.

## 4.3 Abstellen der Kehrsaugmaschine

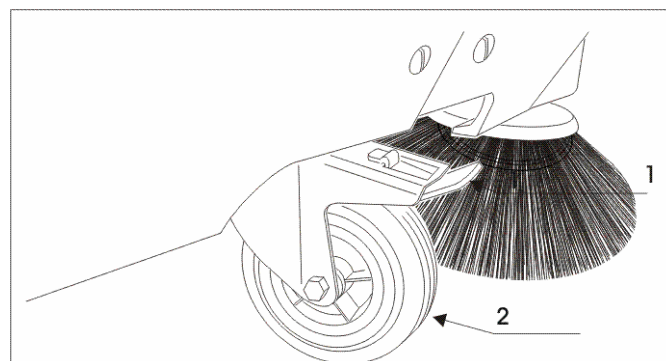
**WARNUNG**



**Achten Sie darauf, dass sich die Kehrsaugmaschine auf einer waagerechten Fläche befindet, wenn Sie die Feststellbremse lösen, oder sichern Sie die Kehrsaugmaschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen!**

- Lassen Sie den Fahrhebel los.
- Heben Sie die Seitenbesen und arretieren Sie den Absenkhebel der Seitenbesen.
- Heben Sie die Kehrwalzen und arretieren Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen.
- Drehen Sie den Schlüssel entgegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn aus dem Schlüsselschalter.
- Ziehen Sie die Maschine zu sich hin, damit das Bugrad gerade steht.
- Sichern Sie die Maschine gegen Wegrollen, indem Sie den Bremshebel am Bugrad nach unten treten.

Wird die Bremse anschließend entlastet, muss der Bremshebel in gedrückter Stellung stehen bleiben.



1 Bremshebel

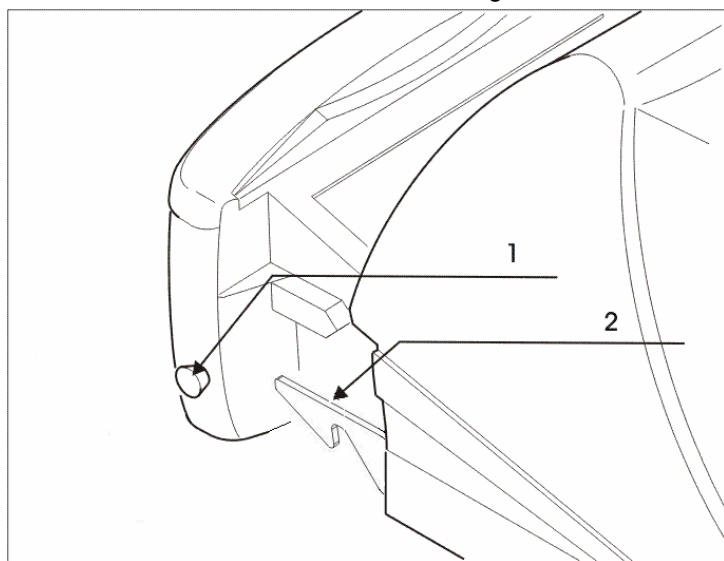
2 Bugrad

## 4.4 Staubkastenentleerung

Der Staubkasten dient zum Sammeln des Kehrgutes. Er befindet an der Rückseite der Kehrsaugmaschine. Der Staubkasten muss regelmäßig und vor allem nach jedem Gebrauch entleert werden.

### 4.4.1 Entnahme des Staubkastens

- Ziehen Sie auf beiden Seiten die Befestigungslaschen von den Halteknöpfen
- Ziehen Sie den Staubkasten am Griffbügel aus der Kehrsaugmaschine bis die vorderen Staubkastenführungen frei sind.



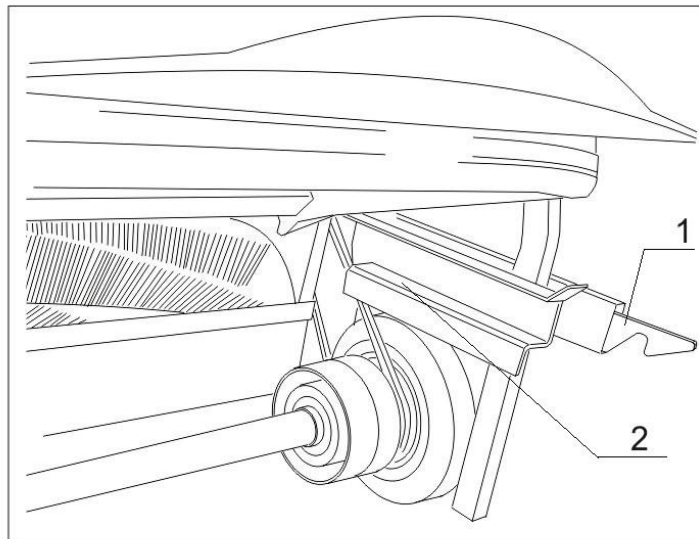
1 Zugknopf Staubkasten      2 Staubkastenarretierung

- Am hinteren Ende des Staubkastens befinden sich zwei Führungsrollen, die das Herausziehen erleichtern.
- Senken Sie den Staubbehälter auf den Boden.
- Unter dem Staubkasten befinden sich Laufrollen und eine Griffmulde.
- Ziehen Sie den Staubkasten komplett aus der Kehrsaugmaschine.
- Zum Entleeren des Staubkastenbehälters fassen Sie mit der anderen Hand in die Griffmulde.
- Das Kehrgut wird durch die untere Kante des Staubkastenbehälters ausgeleert.
- Entleeren Sie das Kehrgut nur in dafür vorgesehene Behälter.



#### 4.4.2 Einsetzen des Staubkastens

- Setzen Sie den Staubkasten vor die Staubkastenaufnahme.
- Bringen Sie die vorderen Staubkastenführungen auf Höhe der Führungsschienen.
- Drücken Sie die Arretierungen zur Seite
- Schieben Sie den Staubkasten in die Kehrsaugmaschine.
- Drücken Sie die Arretierungen auf die Zugknöpfe des Staubkastens.



1 Staubkastenarretierung

2 Staubkastenführungsschiene

## 5 Reinigung und Wartung

### 5.1 Sicherheitshinweise Wartung

Es dürfen nur solche Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die im nachfolgenden Kapitel beschrieben werden. Alle anderen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sind nur durch den Hersteller oder von ihm autorisierte Unternehmen und Personen durchzuführen, die mit den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, denn ortsveränderliche, gewerblich genutzte Geräte unterliegen der Sicherheitsprüfung nach VDE 0701.

Befolgen Sie die Schritte der Wartungsanleitung genau. Unsachgemäße Wartung kann zu Störungen beim Einsatz der Maschine und gegebenenfalls zum Erlöschen der Garantie führen.

Bei Arbeiten an dem Motor ist der Zündkerzenstecker abzuziehen!

Verwenden Sie bei den Wartungsarbeiten nur einwandfreies und geeignetes Werkzeug.

Beachten Sie die Anforderungen an Ersatzteile.

Wurden Abdeckungen und/oder Sicherheitselemente bei der Wartung/Instandhaltung entfernt, so müssen diese wieder angebaut werden, bevor der Betrieb der Maschine aufgenommen werden darf!

Bei allen Arbeiten an der Kehrmaschine muss die Kehrmaschine ausgeschaltet und gegen ein Wegrollen gesichert werden.

Wird die Haube geöffnet, muss diese festgestellt werden.

### 5.2 Reinigung

Die Kehrsaugmaschine darf nur im ausgeschalteten Zustand und trocken gereinigt werden (z.B.: Abfegen).

Die Kehrsaugmaschine ist eine Maschine mit elektrischen Bauteilen.

#### VORSICHT

---

#### **Feuchtigkeit schädigt die Elektronik des Gerätes!**

Feuchtigkeit kann zu Kriechströmen und Kurzschlüssen führen.

---

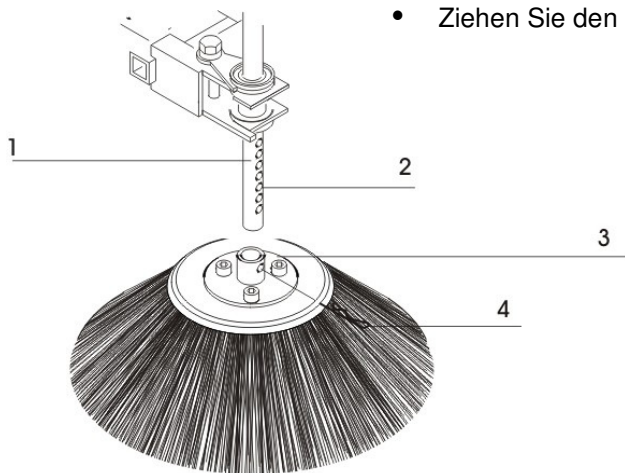
Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.



## 5.3 Seitenbesenaustausch

### 5.3.1 Abbau der Seitenbesenbürste

- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab
- Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
- Ziehen Sie den Absenkhebel der Seitenbesen nach oben.
- Arretieren Sie den Absenkhebel.
- Ziehen Sie den Federstecker von der Seitenbesenachse.



1	Seitenbesenachse
2	Bohrung
3	Seitenbesenflanschplatte
4	Federstecker

- Ziehen Sie die Seitenbesen nach unten ab.
- Tauschen Sie die Seitenbesenbürsten aus.

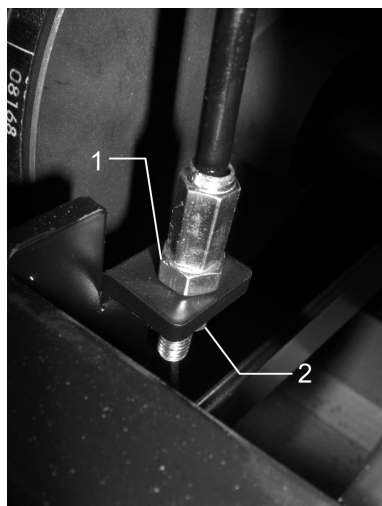
### 5.3.2 Montage der Seitenbesen

- Befestigen Sie die Flanschplatte an den Seitenbesenbürsten.
- Schieben sie den Seitenbesen auf die Seitenbesenachse.
- Schieben Sie den Federstecker durch die Bohrungen der Seitenbesenflanschplatte und der Bohrung der Seitenbesenachse (Bodenkontakt herstellen).

## 5.4 Nachjustierung der Seitenbesen

Die Nachjustierung ist notwendig durch den einsatzbedingten Verschleiß der Bürsten.

- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine wie beschreiben ab.
- Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
- Rasten Sie den Absenkhebel der Seitenbesen aus.
- Schieben Sie den Absenkhebel nach unten.
- Heben Sie die Hauptverkleidung ab.



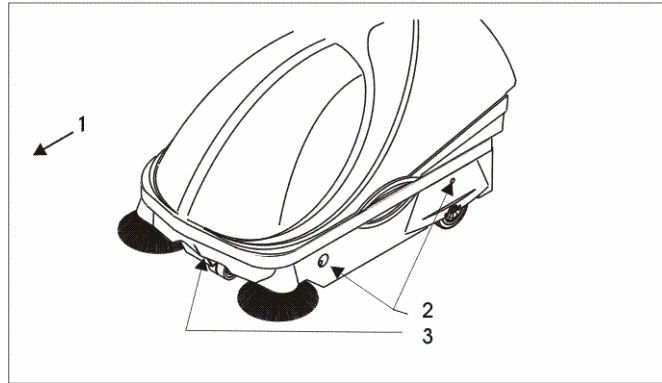
1	Schraube der Seitenbesenhöhenverstellung
2	Kontermutter

- Lösen Sie die Kontermutter.
- Um den Seitenbesen abzusenken, müssen Sie die Schraube der Seitenbesenhöhenverstellung im Uhrzeigersinn drehen.
- Um den Seitenbesen anzuheben, müssen Sie die Schraube der Seitenbesenhöhenverstellung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Positionieren Sie die Seitenbesen in der gewünschten Stellung.
- Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest. Setzen Sie die Hauptverkleidung auf.

## 5.5 Kehrwalzenwechsel

### 5.5.1 Ausbau der Kehrwalzen

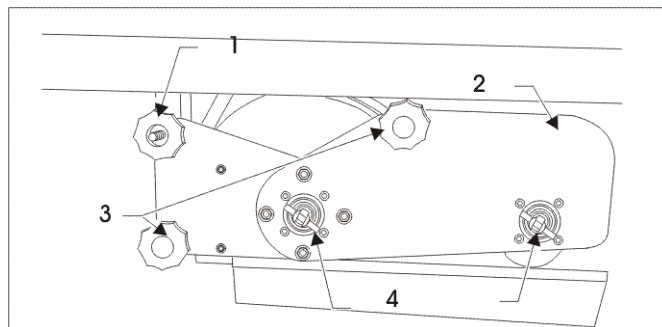
- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, um unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern.
- Ziehen Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen nach oben.
- Arretieren Sie den Absenkhebel.
- Lösen Sie die drei Schrauben der in Vorwärts-Fahrtrichtung gesehen linken Seitenverkleidung.



- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 1 Vorwärts-Fahrtrichtung | 2 Befestigungsschrauben der Seitenverkleidung |
|--------------------------|---|

Die Walzenschwinge wird von drei Sterngriffen gehalten.

- Lösen Sie die Sterngriffe.
- Entfernen Sie die Walzenschwinge

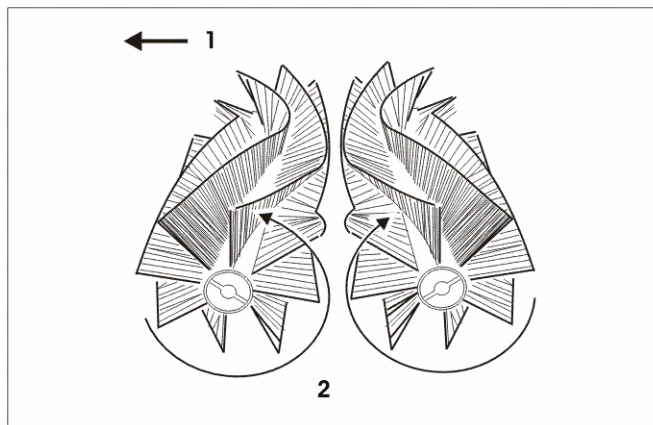


- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| 1 Offener Sterngriff | 2 Walzenschwinge |
| 3 Sterngriff         | 4 Drehhebel      |

- Ziehen Sie die Kehrwalzen aus der Maschine und entfernen Sie ggf. Unrat, Bänder etc. aus dem Walzentunnel bzw. von den Mitnahmedornen.

### 5.5.2 Einbau der Kehrwalzen

- Schieben Sie die Kehrwalze unter die Maschine.
- Achten Sie beim Einschieben der Kehrwalzen auf die Drehrichtung der Kehrwalzen.



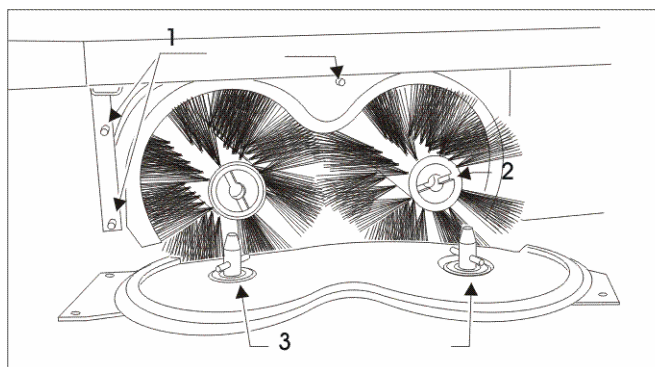
- 1 Vorwärts-Fahrtrichtung      2 Bewegungsrichtung der Kehrwalzen

An den Walzenenden befindet sich je eine Nut.

- Drehen Sie die Kehrwalze bis der Mitnahmedorn der hinteren Walzenschwinge in die Nut der Kehrwalze fasst.
- Schieben Sie die Kehrwalze so weit wie möglich hinein.
- Setzen Sie die vordere Walzenschwinge auf die freien Kehrwalzenenden.

Auf der Walzenschwinge befinden sich zwei Drehhebel.

Am Ende der Drehhebel befindet sich ein Mitnahmedorn.



- 1 Gewindestangen      2 Kehrwalzennut  
3 Mitnahmedorn

- Drehen Sie die Drehhebel bis der Mitnahmedorn in die Nut der Kehrwalzen fasst.
- Schieben Sie die Walzenschwinge über die Gewindestangen.

- Stellen Sie sicher, dass die Kehrwalze auf beiden Seiten mit der Nut in den Mitnehmern steckt und dass alle Sterngriffe fest angezogen wurden.
- Befestigen Sie die Seitenverkleidung.

## **5.6 Nachjustieren der Kehrwalzen**

### **5.6.1 Feststellen des Kehrspiegels**

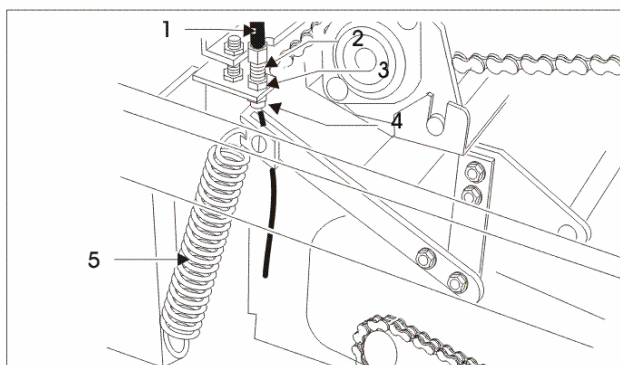
Zur optimalen Reinigung des Untergrundes und zur bestmöglicher Effektivität der Kehrwalzen dient der Kehrspiegel. Der Kehrspiegel auf der hinteren Walze soll 30-40 mm betragen.

So stellen Sie den Kehrspiegel fest:

- Fahren Sie die Kehrsaugmaschine auf eine zu säubernde Fläche.
- Starten Sie den Kehrwalzenbetrieb ohne die Kehrmaschine zu bewegen
- Lassen Sie die Kehrwalzen für 1 bis 2 Minuten im Stand laufen. Heben Sie die Kehrwalzen.
- Beenden Sie den Kehrwalzenbetrieb und fahren Sie einige Meter vor. Die auf dem Boden sichtbare Kehrspur bildet den Kehrspiegel.

### **5.6.2 Einstellen des Kehrspiegels**

- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab.
- Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
- Ziehen Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen nach oben.
- Arretieren Sie den Absenkhebel.
- Heben Sie die Fahrtrichtung gesehen rechte Seite der Hauptverkleidung an.
- Sichern Sie die Haubenstellung mit der Haubenarretierung.
- Entfernen Sie die in Fahrtrichtung gesehen rechte Seitenverkleidung.



- |   |           |   |               |
|---|-----------|---|---------------|
| 1 | Bowdenzug | 2 | Gewindestange |
| 3 | Mutter A  | 4 | Mutter B      |
| 5 | Feder     |   |               |

### 5.6.3 Vergrößern des Kehrspiegels durch Absenken der Kehrwalzen

- Lösen Sie die Mutter A auf der Gewindestange des Bodenzugs.
- Drehen Sie die Mutter A gegen den Uhrzeigersinn.
- Kontern Sie die Mutter A mit der Mutter B.

### 5.6.4 Verkleinern des Kehrspiegels durch Anheben der Kehrwalzen

- Lösen Sie die Mutter B.
- Drehen Sie die Mutter B im Uhrzeigersinn um einige Gewindegänge weiter.
- Kontern Sie die Mutter B mit der Mutter A.

---

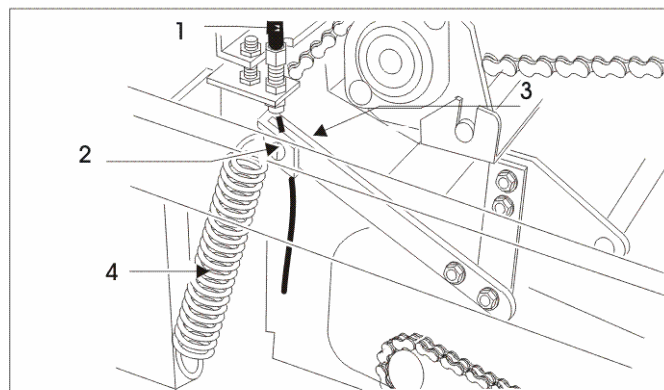
#### Zu Beachten!

**Die Kehrwalzen sind pendelnd aufgehängt und passen sich leichten Bodenunebenheiten an. Erst durch die Rotation der Kehrwalzen werden diese in ihre Arbeitsposition gebracht. Bei einem Absenken im Stillstand berühren lediglich die Borstenspitzen den Untergrund. Daher wird eine Zugkraft auf den Kehrwalzenhebel erst bei Bürstenrotation ausgeübt.**

---

### 5.6.5 Weitere Nachstellmöglichkeit

- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab.
- Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
- Ziehen Sie den Absenkhebel der Kehrwalzen nach oben.
- Arretieren Sie den Absenkhebel.
- Heben Sie die Fahrtrichtung gesehen rechte Seite der Hauptverkleidung an.
- Sichern Sie die Haubenstellung mit der Haubenarretierung.
- Entfernen Sie die in Fahrtrichtung gesehen rechte Seitenverkleidung.
- Lösen Sie die Klemmschraube.
- Bringen Sie das Kehrwalzenhalteblech auf die gewünschte Stellung.
- Ziehen Sie die Klemmschraube wieder an und montieren Sie die Seiten- und Hauptverkleidung.



- |                 |                        |
|-----------------|------------------------|
| 1 Bowdenzug     | 2 Kehrwalzenhalteblech |
| 3 Klemmschraube | 4 Feder                |



Ursprungsdurchmesser der Walze: 230 mm.

Bei einem Durchmesser von unter 200 mm muss die Walze ausgetauscht werden.

## 5.7 Fahrtrieb

### 5.7.1 Einstellarbeiten

Ein Nachjustieren des Reibrades wird notwendig, wenn die Leistung des Fahrtriebes trotz hoher Motordrehzahl bei der Vorwärtsfahrt unzufriedenstellend ist, da das Reibrad beschädigt ist, oder nicht mehr ausreichend gegen die Reibradrolle gedrückt wird.

Ist die Fahrleistung bei der Rückwärtsfahrt unzufriedenstellend kontrollieren Sie den Fahrriemen auf Verschmutzung oder Beschädigungen.

### 5.7.2 Kontrolle des Fahrtriebes

- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab
- Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
- Nehmen Sie die Hauptverkleidung ab.
- Kontrollieren Sie das Reibrad und den Fahrriemen auf Beschädigungen und Verschmutzung.
- Ist das Reibrad und/oder der Fahrriemen beschädigt oder unbrauchbar, benachrichtigen Sie den Service.
- Ist das Reibrad verschmutzt, reinigen Sie das Reibrad.

### 5.7.3 Kontrolle des Reibradantriebes

Ist das Reibrad unbeschädigt:

- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter. Starten Sie die Kehrsaugmaschine.

**GEFAHR**



**Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile! Achten Sie bei dem Startvorgang unbedingt darauf, dass sich keine Personen in unmittelbarer Umgebung der geöffneten Kehrsaugmaschine aufhalten. Achten Sie darauf, dass die Kehrsaugmaschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert ist!**

- Betätigen Sie vorsichtig den Fahrhebel für die Vorwärtsfahrt.
- Der Schwenkhebel drückt das Reibrad in Richtung der Reibrolle.
- Die Kehrsaugmaschine muss sich vorwärts bewegen.
- Findet keine Vorwärtsbewegung statt, drückt das Reibrad nicht gegen die Reibrolle:
- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine wieder ab



**WARNUNG**



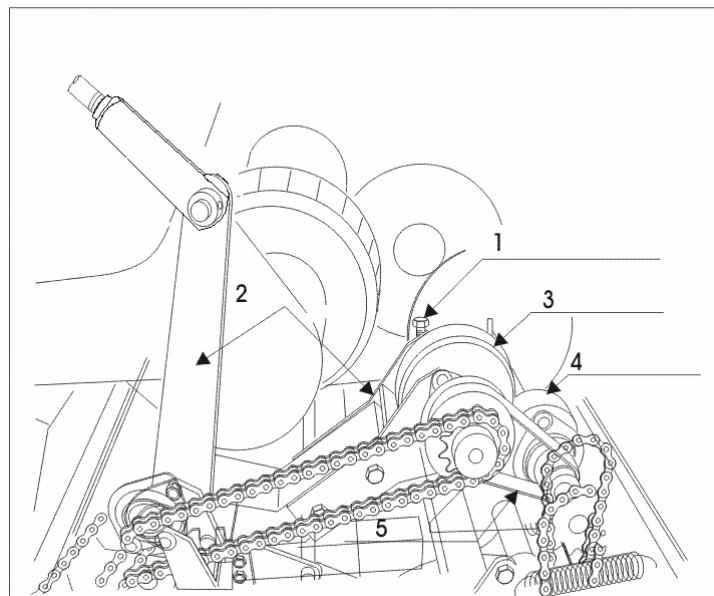
Justieren Sie die Reibrolle wie nachstehend beschrieben.

**Drückt das Reibrad gegen die Reibradrolle, muss der Fahrriemen für die Rückwärtsfahrt frei beweglich sein!**

Kontrolle des Leerlaufes des Fahrantriebes

Diese Kontrolle ist notwendig, damit sich die Kehrsmaschine bei neutraler Stellung des Fahrhebels (waagerechte Stellung) bei eingeschaltetem Motor nicht vorwärts oder rückwärts bewegt.

- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab
- Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
- Nehmen Sie die Hauptverkleidung ab.



- |                    |                |
|--------------------|----------------|
| 1 Verstellschraube | 2 Schwenkhebel |
| 3 Reibrad          | 4 Reibradrolle |
| 5 Fahrriemen       |                |

Am Schwenkhebel befindet sich die Verstellschraube des Reibrades und des Fahrriemens.

Kontrollieren Sie die Stellung des Schwenkhebels:

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter.
- Starten Sie die Kehrsaugmaschine.
- Stellen den Fahrhebel in die neutrale Position (waagerechte Stellung)
- Der Schwenkhebel darf das Reibrad nicht gegen die Reibrolle drücken.
- Der Fahrriemen muss frei beweglich sein.

Ist dies nicht gegeben gehen Sie vor wie bei den Einstellarbeiten beschreiben.

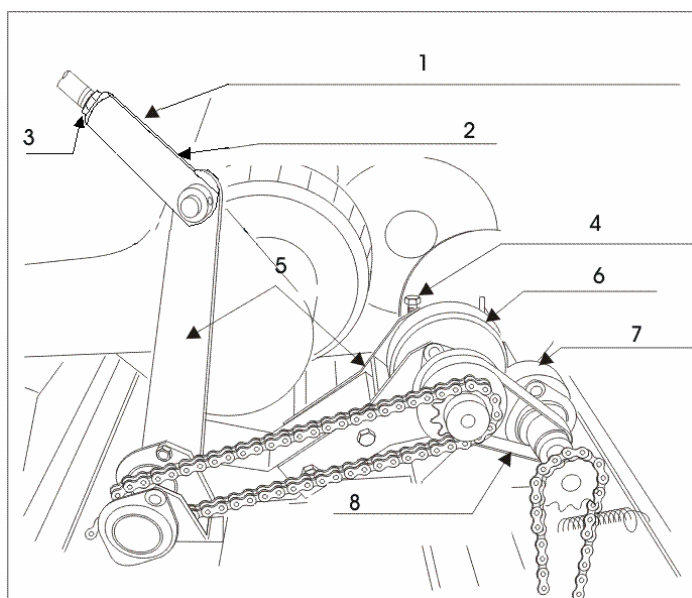
Ist die Stellung des Schwenkhebels korrekt:

- stellen Sie die Kehrmaschine ab.
- Setzen Sie die Hauptverkleidung wieder auf.

## 5.8 Justierung des Fahrtriebes

Die Nachjustierung ist notwendig durch den einsatzbedingten Verschleiß des Reibrades.

- Stellen Sie die Kehrsaugmaschine ab, wie beschrieben.
- Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.
- Nehmen Sie die Hauptverkleidung ab.



- |                                    |                      |
|------------------------------------|----------------------|
| 1 Gabelkopf des Fahrtriebgestänges | 2 Fahrtriebgestänge  |
| 3 Kontermutter                     | 4 Freilaufjustierung |
| 5 Schwenkhebel                     | 6 Reibrad            |
| 7 Reibradrolle                     | 8 Fahrriemen         |

- Lösen Sie die Kontermuttern des Spannschlusses des Fahrtriebgestänges.
- Um den Abstand zwischen Reibrolle und dem Reibrad zu verringern, müssen Sie das Spannschloss entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

**WARNUNG**

**Achten Sie darauf, das Spannschloss nur ein oder zwei Gewindgänge weiterzudrehen. Wird das Spannschloss zu weit gedreht, besteht die Gefahr, dass die beiden Stangen des Fahrtriebgestanges nicht mehr genügend Halt finden und beim Betrieb auseinander fallen!**

Kontrollieren Sie die Stellung des Schwenkhebels:

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter. Starten Sie die Kehrsaugmaschine.
- Betätigen Sie vorsichtig den Fahrhebel für die Vorwärtsfahrt.
- Der Schwenkhebel muss das Reibrad gegen die Reibrolle drücken.
- Der Fahrriemen muss frei beweglich sein.
- Die Kehrsaugmaschine muss sich vorwärtsbewegen.
- Betätigen Sie vorsichtig den Fahrhebel für die Rückwärtsfahrt.
- Der Schwenkhebel muss das Reibrad und die Reibrolle trennen.
- Der Fahrriemen muss gespannt sein.
- Die Kehrsaugmaschine muss sich rückwärts bewegen.



Drückt das Reibrad gegen die Reibradrolle, muss der Fahrriemen für die Rückwärtsfahrt frei beweglich sein!

Bei der Betätigung des Fahrhebels für die Rückwärtsfahrt muss der Fahrriemen gespannt sein und das Reibrad und die Reibrolle müssen getrennt sein.

Sind diese Voraussetzungen gegeben:

- ziehen Sie die Kontermuttern wieder fest.
- Setzen Sie die Hauptverkleidung wieder auf

Bewegt sich die Kehrsaugmaschine nicht vorwärts und/oder rückwärts wiederholen Sie diese Einstellungsarbeit.



Sollte sich bei den Einstellarbeiten ein Zustand eingestellt haben, dass bei unbelastetem Fahrtriebshel die Maschine bei laufendem Motor vor- oder rückwärts "kriecht", muss die Nullstellung des Freilaufes justiert werden.

- Lösen Sie hierzu die Kontermutter der Freilaufjustierung.

"Kriecht" die Maschine rückwärts:

- drehen Sie die Schraube der Freilaufjustierung entgegen den Uhrzeigersinn, bis sich der Fahrriemen frei bewegen lässt.

"Kriecht" die Maschine vorwärts:

- drehen Sie die Schraube der Freilaufjustierung im Uhrzeigersinn, um die Rückstellfeder zu spannen.

Ist der Freilauf wieder gegeben:

- ziehen Sie die Kontermutter fest.

## **5.9      Wartungstabelle**

### **5.9.1      Wartung täglich**

- Maschine auf sichtbare Beschädigungen und Funktionsstörungen prüfen.
- Staubbehälter entleeren.
- Besen - ,Walzentunnel auf festgeklemmte Teile, bzw. festgefahrene Schmutzpartikel prüfen, die den Besentunnel beengen und die freie Bewegung der Walzenbürsten einschränken.
- Zustand des Staubfilters überprüfen, ggf. reinigen.

### **5.9.2      zusätzlich alle 50 Betriebsstunden**

- Kehrwalzen auf Verschleiß und Fremdkörper überprüfen, ggf. Kehrwalzen austauschen.
- Kehrspiegel überprüfen, ggf. einstellen.
- Seitenbeseneinstellung auf Verschleiß überprüfen, ggf. einstellen oder austauschen.

### **5.9.3      zusätzlich alle 100 Betriebsstunden**

- sämtliche Riemen auf Risse oder unzulässige Dehnung prüfen, ggf. ersetzen.
- Sämtliche Lager auf Verschleiß prüfen.
- Sämtliche Dichtungen auf Beschädigungen bzw. korrekten Sitz prüfen.
- Kabelverbindungen auf festen Sitz überprüfen, defekte Kabel austauschen.
- Staubfilter prüfen, ggf. austauschen.
- Staubabsaugung auf Fremdkörper überprüfen und reinigen.

## 5.10 Störungen, Störanzeigen und Abhilfe

Störung	Mögliche Ursachen	Mögliche Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Schlüsselschalter wurde nicht aktiviert	Drehen Sie den Schlüssel
	Kraftstofftank ist leer oder Kraftstoffleitung blockiert	Füllen Sie Kraftstoff nach, Beheben Sie die Blockade
	Die Haube ist noch geöffnet	Schließen Sie die Haube
keine Funktion der elektrischen Verbraucher	Die Haube ist noch geöffnet	Haube schließen
	Fehler in der elektrischen Leitung	Überprüfen Sie alle Steckverbindungen und stellen Sie den Kontakt wieder her
Kehrergebnis nicht zufriedenstellend	Seitenbesen oder Bürstenwalze nicht abgesenkt	Absenken
	Seitenbesen oder Bürstenwalzen verschlissen	Nachstellen und gegebenenfalls Austausch der Bürsten
	Verschluss der Flugbahn durch Unrat	Überprüfen und Reinigen des Walzenraumes
	Bürstenwalzen sind durch Unrat, Seile, Bindfäden oder ähnliches verklemmt	Bürstenwalzen und Walzenlager reinigen, Prüfen der Lager auf Beschädigungen
	Seitenbesen sind durch Unrat, Seile, Bindfäden oder ähnliches verklemmt	Seitenbesen prüfen und Störobjekte entfernen
	Seitenbesen- und/oder Walzenriemen verschlissen	Kontrolle und Ersatz der Riemen
Störung des Fahrtriebes	Fahrtrieb nicht korrekt eingestellt	Fahrtrieb einstellen
	Fahrtriebsriemen verschlissen	Kontrolle und Ersatz des Riemens
	Blockade der Lenkrolle oder der Laufräder durch Unrat	Blockade entfernen
starke Staubentwicklung beim Kehren	Filter stark verunreinigt	Filter abreinigen
	Filter verbraucht / Filtermaterial abgenutzt	Filter prüfen und ersetzen
	Filter nicht korrekt in Position	Filterposition korrigieren
	Undichtigkeiten und hierdurch Ansaugung von Falschluff im Bereich der Filterkammer	auf Falschluffabsaugung prüfen

## 5.11 Technische Daten

<b>Maße und Gewicht</b>	
Länge	1190 mm
Breite	790 mm
Höhe	820 mm
Gewicht	105 kg
<b>Kehrbreite</b>	
Hauptkehrwalze	600 mm
Mit 1 Seitenbesen	800 mm
Mit 2 Seitenbesen	1000 mm
<b>Staubbehältervolumen:</b>	70 ltr
Steigfähigkeit	20 %
<b>Geschwindigkeit</b>	
Vorwärtsfahrt	0-4 km/h
Rückwärtsfahrt	0-2,5 km/h
Filterfläche	3 m <sup>2</sup>
Volumenstrom Turbine	600 m <sup>3</sup> . Bei 200 pa
Tragrahmen	Stahlkonstruktion, pulverbeschichtet
Verkleidungssteile	Schlagfester Kunststoff

<b>Antriebsmotor</b>	
Hubraum	1000 ccm
Bohrung x Hub	60 x 42 mm
Max. Ausgangsleistung	3,0 KW
Max. Drehmoment	7,4 Nm

<b>Füllmenge</b>	
Kraftstofftank	2,5 Liter
Ölinhalt	0,6 Liter
Kraftstoffart Spezifikationen des Öl:	siehe Dokumentation des Motorenherstellers

Höchst Luftschallwert dB	(A) 86 dB(A)
--------------------------	--------------

## 5.12 Produktkennzeichnung



## 5.13 Entsorgung

Entsorgen Sie defekte Teile, besonders elektrische Bauteile, Batterien und Kunststoffteile gemäß den örtlich geltenden Abfallentsorgungsvorschriften.

Verbrauchte Batterien sind gemäß Richtlinie 2006/66/EG zu entsorgen.

## 5.14 Zubehör und Ersatzteile

Zubehör und Ersatzteile müssen den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen gewährleistet.

## 5.15 Service

Stolzenberg GmbH & Co. KG  
Hamburger Straße 15-17  
D-49124 Georgsmarienhütte  
Telefon: 0049 / (0)5401 83 53-0  
Fax: 0049 / (0)5401 83 53-11  
[www.Stolzenberg.de](http://www.Stolzenberg.de)

## 5.16 Transport

Transportieren Sie die Maschine nur im ausgeschalteten Zustand und ausreichend befestigt!

## 6 EG-Konformitätserklärung (Originalfassung)

### gemäß EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II, Nr. 1A

Herr Kai Stolzenberg - Geschäftsleitung der Stolzenberg GmbH & Co. KG, Hamburger Straße 15-17, 49124 Georgsmarienhütte - ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

**Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.**

Hersteller:	Stolzenberg GmbH & Co. KG Hamburger Straße 15-17, D-49124 Georgsmarienhütte
Bezeichnung der Maschine:	KSV 1000
Maschinen-Typ:	Kehrsaugmaschine mit Tandem-Walzen System
zutreffende EG-Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Geräusch-Richtlinie 2000/14/EG EMV-Richtlinie 2004/108/EG

#### Zur Anwendung kamen insbesondere die folgenden Normen:

EN 292  
EN 294

DIN EN 61000-6-2  
DIN EN 60335-1  
DIN EN 60335-2-69  
DIN EN 60335-2-72

Georgsmarienhütte, 08.02.2010



.....  
**Kai Stolzenberg**  
(Dipl. Wirtsch. Ing., Geschäftsleitung)